

Weichenstellungen im Alpentransitverkehr Informationstagung vom 27./28. Oktober 2003 in Luzern

Würde der Alpentransitverkehr nicht wo immer möglich auf die Schiene verlegt, käme es auf europäischen Strassen zum Kollaps. Die Zahl der Camions auf den alpenquerenden Transitachsen nimmt jedoch ungebrochen zu. Nur eine gemeinsame europäische Verkehrsverlagerungspolitik kann deshalb zum Ziel führen. Die Informationstagung vom 27./28. Oktober 2003 in Luzern zum Alpentransitverkehr thematisiert im Kontext der Spannungsfelder der koordinierten Verlagerungspolitik in Europa die anstehenden Weichenstellungen.

Weitere Informationen:

Europa Forum Luzern

www.europa-forum-luzern.ch

Eidgen. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

www.uvek.ch

28.08.2003

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Aarberggasse 8
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Andreas Blumenstein
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

europa forum luzern

Programm

Agenda 2003 Schweiz – Europa

8. Internationale Informationstagung

Montag 27. und Dienstag 28. Oktober 2003

Kultur und Kongresszentrum Luzern KKL

Weichenstellungen im Alpentransitverkehr

Spannungsfelder der koordinierten Verlagerungspolitik in Europa

Die Verkehrskonzeption für die Alpenstrassen im Widerstreit:

Gotthard, Brenner – wie weiter?

Mit aktueller europapolitischer
Standortbestimmung der Schweiz

Gastland Österreich
mit Rahmenprogramm

Mit Unterstützung des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Vorwort



„L'Europe se construit par les transports.“ Als François Mitterand dies feststellte, herrschten noch vergleichsweise paradiesische Verhältnisse auf europäischen und schweizerischen Strassen. In der Zwischenzeit ist der Verkehr massiv gewachsen. Durch den Gotthard-Strassentunnel fahren heute acht Mal mehr Camions als bei der Eröffnung vor 22 Jahren, 75 Prozent sind europäische Transitfahrten. Die Prognosen sagen uns eine Verdoppelung des Güterverkehrs bis 2015 voraus.

Würden wir diese wachsenden Verkehrsflüsse nicht wo immer möglich auf die Schiene leiten, käme es auf den Strassen zum Kollaps – nicht nur in der Schweiz, sondern überall in Europa. Das Bewusstsein wächst, dass dies nur mit einer gemeinsamen Verlagerungspolitik verhindert werden kann. Eine gemeinsame Mobilitätspolitik und grenzüberschreitende Infrastrukturen sind am Entstehen.

Doch die politischen Erfahrungen zeigen: Eine gemeinsame Verkehrs- und Infrastrukturpolitik zu formulieren und dann umzusetzen, ist keine einfache Übung. Es braucht unendlich viele Worte und Gespräche. Ein Symposium zum Alpentransitverkehr ist daher von grosser Bedeutung. Ich wünsche viel Erfolg.

Moritz Leuenberger, Bundesrat



Hans Hess
Ständerat des Kantons Obwalden,
Rechtsanwalt und Notar



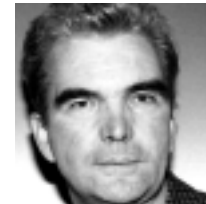
Markus Dürr
Schultheiss des Kantons Luzern



Max Friedli
Direktor Bundesamt
für Verkehr



Mathieu J.H. Grosch
Mitglied des Europäischen
Parlamentes, Verkehrsausschuss (B)
(Anfrage)



Gerold Estermann
Leiter der Abteilung K5
Gesamtverkehrsmanagement,
Logistik und Telematik (A)



Hubert Gorbach
Bundesminister
für Verkehr, Innovation
und Technologie (A)

Programm Montag 27. Oktober 2003

Symposium

Europapolitische Tour d'Horizon

Tagespräsidium: Hans Hess

KKL – Luzerner Saal

09.00 Markus Dürr / Eröffnung

09.10 Michael Ambühl

Die aktuellen Beziehungen Schweiz – EU und ihre Perspektiven

09.40 Round Table zum Referat von Michael Ambühl, anschliessend Publikumsfragen

Moderation: Roger Köppel

Michael Ambühl, Bruno Frick, Andreas Oplatka, Jacques Pilet, Rudolf Strahm

10.35 Pause

Verkehr und Politik

KKL – Luzerner Saal

11.00 Max Friedli

Grundsatzfragen der schweizerischen Verkehrspolitik im europäischen Kontext

11.25 Mathieu J.H. Grosch (Anfrage)

Aktuelle Herausforderungen und Strategien einer europäisch koordinierten
Alpentransitpolitik

11.50 Gerold Estermann

Strategien der österreichischen Alpentransitpolitik im europäischen Kontext

12.15 Mittagessen

Programm Montag 27. Oktober 2003

Symposium

13.30 Heinrich Brändli / Keynote 1

Verkehrsverlagerung im europäischen Alpentransit
Facts & Figures – Prognosen & Perspektiven

13.45 Andreas Herzog / Keynote 2

Die schweizerische Alpentransitpolitik – eine politische Rückblende

14.00 Rudolf Dieterle / Keynote 3

Schwerverkehrsmanagement auf den Nord-Süd-Achsen

14.15 Bernhard Kunz / Keynote 4

Aktuelle Erfahrungen mit der schweizerischen Alpentransitpolitik: Spannungsfeld
zwischen politischen Erwartungen und wirtschaftlichen Anforderungen

14.30 Pause

15.00 Panel, anschliessend Publikumsfragen

Politische Konfliktpunkte und Lösungsansätze im europäischen Alpentransit:
Welche Strategie für eine effiziente Verlagerungspolitik?

Moderation: Walter Hagenbüchle

Mathieu J.H. Grosch (Anfrage), Adrian Keller, Alois Kofler, Bruno Planzer, Herwig van Staa
(Anfrage), Georges Theiler, Mathias Tromp, Hans Werder

16.30 Giorgio Travaglini

Aktuelle Informationen zum 6. EU-Forschungsprogramm

16.35 Hans Hess / Schlussbetrachtungen

16.50 Schluss

Am Europa Forum erhalten Sie die neusten Informationen zum 6. EU-Forschungsprogramm (2002-2006) „Neue Gewichtung und Integration der verschiedenen Verkehrsträger: EU-Korridore für den Frachtverkehr und Intermodale Frachtsysteme“.





Pietro Lunardi
Verkehrsminister (I)
(Anfrage)



Angelika Mertens
Parlamentarische
Staatssekretärin (D)



Ulrich Müller
Minister für Umwelt und
Verkehr des Landes
Baden-Württemberg (D)



Hansruedi Stadler
Ständerat des Kantons Uri,
Rechtsanwalt und Notar



Max Pfister
Regierungsrat des Kantons Luzern,
Vorsteher des Bau-, Umwelt-
und Wirtschaftsdepartements



Felix Walter
Partner ECOPLAN,
Forschung und Beratung
in Wirtschaft und Politik

Programm Montag 27. Oktober 2003

Öffentl. Veranstaltung

Die Verkehrskonzeption für die Alpenstrassen im Widerstreit:

Gotthard, Brenner - wie weiter?

KKL – Konzertsaal

17.20 Urs W. Studer / Eröffnung

17.30 Hubert Gorbach

Der alpenquerende Strassenverkehr aus der Sicht Österreichs:
Bestandesaufnahme, Perspektiven

17.50 Pietro Lunardi (Anfrage)

Der alpenquerende Strassentransit aus der Sicht Italiens

18.10 Angelika Mertens

Die Bedeutung des alpenquerenden Strassenverkehrs für Deutschland

18.30 Ulrich Müller

Die Bedeutung des alpenquerenden Strassenverkehrs für Baden-Württemberg

18.50 Moritz Leuenberger (Anfrage)

Die Position der Schweiz

19.10 Pause

19.30 Podiumsdiskussion zu den Referaten

Moderation: Walter Hagenbüchle

Ruedi Jeker, Angelika Mertens, Ulrich Müller, Fabio Pedrina, Max Pfister,
Thomas Pfisterer, Herwig van Staa (Anfrage)

20.20 Schluss

20.40 Offizieller Behördenempfang von
Kanton und Stadt Luzern / Bankett
im Casino Luzern

**Patronat
öffentliche
Veranstaltung**



Programm Dienstag 28. Oktober 2003

Symposium

Verkehrsverlagerung: lösungsorientierte Strategien aus der Praxis

Tagespräsidium: Hansruedi Stadler

KKL – Luzerner Saal

09.00 Max Pfister / Begrüssung

09.10 Felix Walter

Thesen zu den Arena-Themen

09.35 Carlo Schmid / Keynote 1

Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven für den Strassentransport
im Alpentransitverkehr

10.00 Daniel Nordmann / Keynote 2

Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven für die SBB im Alpentransitverkehr

10.25 Pause

10.50 Arena A1

KKL – Luzerner Saal

Infrastruktur (Bau, Sicherheit)

Moderation: Heinrich Brändli

Helmut Adelsberger, Isidor Baumann, Oliver Bratschi, Alfred Haack, Andreas Hofer,
Hans Lindenberger, Adrian Schmid, Hans-Jürg Spillmann, Peter Testoni, Peter Zbinden

10.50 Arena B1

KKL – Auditorium

Tarifierung: Trassenpreise, Wegekosten

(europäische Harmonisierung auf Strasse und Schiene)

Moderation: Felix Walter

Christian Albrecht, Astrid Epiney, Ulrich Giezendanner, Markus Giger, Jan Scherp,
Friedrich Schwarz-Herda, Kurt Signer, Bernd Törkel, Peter Vollmer, Andreas Weissen

12.40 Mittagessen



Carlo Schmid
Präsident ASTAG, Ständerat des
Kantons Appenzell Innerrhoden



Daniel Nordmann
Leiter SBB Cargo, Mitglied
der Geschäftsleitung



Markus Somm
Ressortleiter Inland,
Die Weltwoche

Programm Dienstag 28. Oktober 2003 Symposium

- 13.50 Arena A2 KKL – Luzerner Saal
Grenzüberschreitender Güterverkehr im Alpen transit
Moderation: Richard Aschinger
Rolf Büttiker, Hans Peter Hadorn, Margrith Hanselmann, Hans Rudolf Isliker,
Eugenio Muzio, Alfred Ruckstuhl, Jan Scherp, Thomas Spiegel, Dirk Stahl,
Hans-Peter Vetsch
- 13.50 Arena B2 KKL – Auditorium
Intermodalität
Moderation: Jost Wichser
Hans-Peter Dreier, Hanspeter Fagagnini, Peter Galliker, Frank-Torsten Hennecke,
Stefan Hofer, Armin Meier, Kurt Moll, Martin Oeschger
- 13.50 Arena C KKL – Clubräume
Auswirkungen von Transitachsen auf die Entwicklungen von Agglomerationen:
Fallbeispiel Luzern
In Kooperation mit: Bundesamt für Raumentwicklung / Bundesamt für Strassen /
Bundesamt für Verkehr / Bau- Umwelt - und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern /
Baudirektion der Stadt Luzern / Regionale Wirtschaftsförderung Luzern / Regional-
planungsverband Luzern / Zweckverband öffentlicher Agglomerationsverkehr Luzern
- 14.45 Pause
- 15.00 Arena A2, B2, C (Fortsetzung)
- 15.50 Moderatoren der Arenen: Ergebnisse der Arenadiskussionen
- 16.30 Markus Somm / Tagungsbilanz
- 17.00 Schluss

Referenten



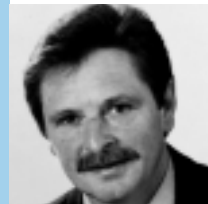
Helmut Adelsberger
Leiter der Abteilung K4
Internationale Netze und
Generalverkehrsplan (A)



Christian Albrecht
Chef Sektion Verkehrspolitik,
Bundesamt für Raumentwicklung



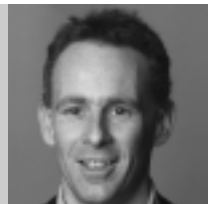
Richard Aschinger
Bundeshausredaktor
des Tages-Anzeigers



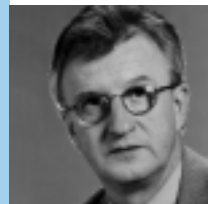
Isidor Baumann
Regierungsrat des Kantons Uri,
Vorsteher der Volkswirtschafts-
direktion



Heinrich Brändli
em. Professor am Institut
für Verkehrsplanung und
Transportsysteme IVT der
ETH Zürich



Oliver Bratschi
Mitglied der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG,
Leiter Bahntechnik



Rolf Büttiker
Präsident Swiss Shippers'
Council (SSC), Ständerat des
Kantons Solothurn



Rudolf Dieterle
Direktor Bundesamt für Strassen



Hanspeter Dreier
CEO Dreier AG



Astrid Epiney
Professorin an der Universität
Freiburg, Geschäftsführende
Direktorin des Institut für Europarecht



Hanspeter Fagagnini
CEO Hangartner AG



Peter Galliker
VR-Präsident Galliker
Transport + Logistik



Stefan Hofer
Direktor Ökombi (A)



Hans Rudolfsliker
Generaldirektor OTIF
Zwischenstaatliche Organisation
für den internationalen Eisen-
bahnverkehr



Ruedi Jeker
Präsident des Gotthard-
Komitees, Regierungsrat
des Kantons Zürich



Ulrich Giezendanner
Nationalrat, Geschäftsführer
der Giezendanner-Gruppe



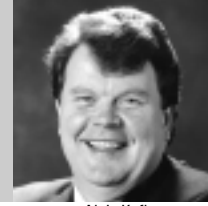
Markus Giger
Sektionschef Verkehr national,
Bundesamt für Verkehr



Alfred Haack
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der
Studiengesellschaft für
unterirdische Verkehrs-
anlagen (STUVA)



Adrian Keller
Leiter Strategisches
Partnermanagement SBB Cargo



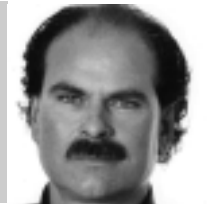
Alois Kofler
Südtiroler Senator in Rom (I)



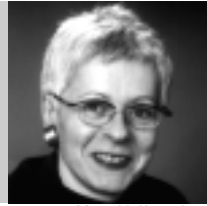
Bernhard Kunz
Vorsitzender der
Geschäftsleitung
der Hupac SA



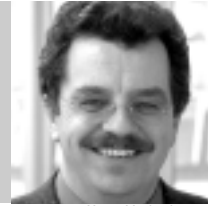
Hans Peter Hadorn
Leiter Strategische Planung
SBB Cargo



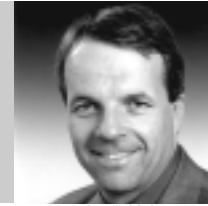
Walter Hagenbüchle
Inlandredaktor NZZ



Margrith Hanselmann
Vizedirektorin Bundesamt
für Verkehr



Hans Lindenberger
Geschäftsführer BBT Brenner
Basistunnel EWIV (A)



Armin Meier
Mitglied der Generaldirektion,
Leiter Departement Logistik &
Information des Migros-
Genossenschafts-Bundes



Kurt Moll
Sektionschef Güterverkehr
Bundesamt für Verkehr



Frank-Torsten Hennecke
Leiter Verkauf SBB Cargo



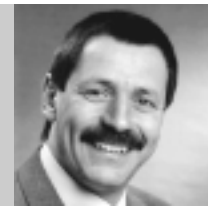
Andreas Herczog
alt Nationalrat, dipl. Architekt ETH



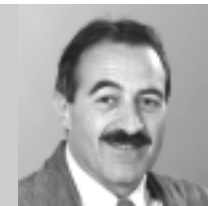
Andreas Hofer
Bereichsleiter Tunnel,
Bundesamt für Strassen



Eugenio Muzio
Managing Director CEMAT SpA (I)



Martin Oeschger
Geschäftsleiter SPEDLOGSWISS
Verband schweizerischer
Speditions- und Logistikunter-
nehmen



Fabio Pedrina
Nationalrat, Präsident
Alpeninitiative



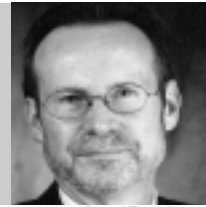
Thomas Pfisterer
Ständerat des Kantons Aargau,
Fürsprecher, Rechtsanwalt, Dozent



Bruno Planzer
Geschäftsführer der Planzer
Transport AG



Alfred Ruckstuhl
Geschäftsführer
Bombardier Transportation
(Switzerland) AG



Bernd Törkel
Ministerialrat, Leiter der
Unterabteilung A1 im Bundes-
ministerium für Verkehr, Bau-
und Wohnungswesen (D)



Giorgio Travaglini
Euresearch Head Office,
National Contact Point for
Energy, Surface, Transport,
Environment and Euratom



Mathias Tromp
Vorsitzender der
Geschäftsleitung der BLS
Lötschbergbahn AG



Jan Scherp
Europäische Kommission,
GD Energie und Verkehr,
Eisenbahnreferat (EU)



Adrian Schmid
Mitglied der Geschäftsleitung
und Leiter Verkehrspolitik des
Verkehrs-Clubs der Schweiz



Friedrich Schwarz-Herda
Leiter Stv. der Abteilung K2
Koordination der
Infrastrukturpolitik (A)



Herwig van Staa
Landeshauptmann Land Tirol (A)
(Anfrage)



Hans-Peter Vetsch
Leiter Bahnbetrieb
AlpTransit Gotthard AG



Peter Vollmer
Nationalrat, Präsident
Kommission für Verkehr
und Fernmeldefragen,
Direktor VöV



Kurt Signer
Generalsekretär SBB



Thomas Spiegel
Mitarbeiter der Abteilung K4
Internationale Netze und
Generalverkehrsplan (A)



Hans-Jürg Spillmann
Leiter Verkauf und
Kapazitätsmanagement
SBB AG, Infrastruktur



Andreas Weissen
Präsident Internationale
Alpenschutzkommission
(CIPRA-International)



Hans Werder
Generalsekretär des Eidg.
Departements für Umwelt,
Energie und Kommunikation



Jost Wichser
Leitender Wissenschaftler am
Institut für Verkehrsplanung
und Transportsysteme IVT der
ETH Zürich



Dirk Stahl
Unternehmensleiter / CEO
BLS Cargo AG



Peter Testoni
Vizedirektor Bundesamt
für Verkehr



Georges Theiler
Nationalrat



Peter Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Sponsoren und Veranstaltungspartner



**Aussenwirtschaft Österreich (AWO) / Bahnhofparking Luzern / Gotthard-Komitee /
Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein / Hotel Schweizerhof / Kummler + Matter
AG / Luzern Events / Österreich Werbung / Siemens Schweiz AG – Transportation Systems /
Swiss Business Hub Österreich / TCS Sektion Waldstätte / Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)**

Überblick über die Veranstaltungen und Preise



Symposium, Montag 27. Oktober

Luzerner Saal	Zeit	Kongresszentrum
Europapolitische Tour d'Horizon Referat / Round Table	09.00	
Verkehr und Politik Referate / Keynotes / Panel	11.00	Bedrohter Exportstandort Schweiz? Referate – Auditorium
	14.10	Workshop 1: Exportindustrie – Auditorium Workshop 2: Tourismus – Clubräume Workshop 3: Aussenpolitik – Clubräume
	16.30	Zusammenfassung der Workshops und Schlusswort – Auditorium

Symposium, Dienstag 28. Oktober

Luzerner Saal	Zeit	Kongresszentrum
Verkehrsverlagerung: Lösungsorientierte Strategien aus der Praxis Referate	09.00	
Arena A1: Infrastruktur	10.50	Arena B1: Tarifierung – Auditorium
Arena A2: Grenzüberschr. Güterverkehr	13.50	Arena B2: Intermodalität – Auditorium Arena C: Agglomerationsverkehr – Clubräume
Zusammenfassung der Arenen, Schlussbetrachtungen	16.00	

Teilnahmegebühr Symposium (inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

	1 Tag	2 Tage
regulär	250.00	450.00
reduziert (AHV, Verwaltung, Politik, Studierende)	180.00	350.00

Anmeldung

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2003. Sie erhalten eine Rechnung.
Bei Annullierung nach dem 6. Oktober ist eine Gebühr von CHF 100.00, nach dem 20. Oktober ist der gesamte Teilnahmebetrag zu entrichten. Sämtliche Preisangaben in CHF.
Redaktionsschluss: 31. Juli 2003. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Rahmenprogramm Sonntag 26. Oktober

Vernissage Kunstausstellung „Drehscheibe Graz 2003“, 11.00 Uhr Kornschütte, Rathaus
ohne Anmeldung – freier Zutritt
Konzert „Musik aus Österreich“, 18.30 Uhr, Jesuitenkirche
ohne Anmeldung – Türkollekte

Öffentliche Abendveranstaltung, Montag 27. Oktober, 17.20 Uhr KKL – Konzertsaal

Die Verkehrskonzeption für die Alpenstrassen im Widerstreit:
Gotthard, Brenner – wie weiter? (Eintritt frei)

Offizieller Behördenempfang / Bankett, Montag 27. Oktober, 20.40 Uhr Casino Luzern

Bankettgebühr: CHF 125.00

Textsammlung

Broschierte Ausgabe mit den Referatstexten und Diskussionsresultaten: CHF 45.00

Hotel

Telefonische Reservation: LTI AG: +41 41 318 41 41

	Einzel	Doppel	
Deluxe	310.00	470.00	Preise pro Nacht,
First Class	250.00	350.00	inkl. Frühstück,
Standard	101.00	152.00	Taxen und MwSt.

Anmeldung

Europa Forum Luzern
Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern

Redaktion

Christof Wicki
Gestaltung
Simon Santschi, Zürich

Fotos

Christof Hirtler, Altdorf / Schindler
Aufzüge AG / Österreich Werbung

T +41 41 340 79 83

X +41 41 318 37 10

www.europa-forum-luzern.ch

© Europa Forum Luzern 2003



Die Veranstaltungsorte

Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL (Tagungsort – 27./28. Oktober)

Bis hinaus in den Vierwaldstättersee reicht das Dach, das zum Markenzeichen des KKL geworden ist. Es spannt den Bogen vom Symposium zur Sinfonie, vom Kongress zum Konzert. Das KKL befindet sich direkt neben dem Bahnhof Luzern. Besucher, die mit dem Auto anreisen, finden genügend Parkmöglichkeiten im Bahnhofparking.

Grand Casino Luzern (Behördenempfang, Bankett – 27. Oktober, 20.40 Uhr)

Nach der öffentlichen Veranstaltung findet der offizielle Behördenempfang von Kanton und Stadt Luzern im Rahmen eines Banketts statt. Das Casino liegt gegenüber dem KKL auf der anderen Seeseite. Sie erreichen das Casino bequem zu Fuss oder per Bus (Nr. 6 und 8) ab KKL / Bahnhof oder mit dem Auto (Parkhaus vorhanden).

Kornschütte (Kunstaussstellung „Drehscheibe Graz 2003“ – 26. Oktober bis 11. November)

Die Kornschütte ist im Rathaus Luzern. Dieses liegt am rechten Ufer der Reuss auf der Höhe des Wasserturms. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 10.00 - 17.00 Uhr.
Öffentliche Vernissage: 26. Oktober, 11.00 Uhr.

Jesuitenkirche (Konzert „Musik aus Österreich“ – 26. Oktober, 18.30 Uhr)

Sie erreichen die Jesuitenkirche vom Bahnhof zu Fuss entlang dem linken Reussufer (Bahnhofstrasse) in fünf Minuten.

Hotel Schweizerhof (Kulinarische Wochen – 26. Oktober bis 14. November)

Das Hotel Schweizerhof liegt direkt gegenüber dem KKL am anderen Ufer der Seebucht. Es ist vom Bahnhof zu Fuss in fünf Minuten über die Seebrücke erreichbar.

Anmeldung

Symposium, Montag 27. Oktober

Verkehr und Politik
inkl. Europapolitische Tour d'Horizon

Bedrohter Exportstandort Schweiz?
inkl Europapolitische Tour d'Horizon

Bevorzugter Workshop:

Workshop 1: Exportindustrie

Workshop 2: Tourismus

Workshop 3: Aussenpolitik

Symposium, Dienstag 28. Oktober

Verkehrsverlagerung: Lösungsorientierte Strategien aus der Praxis

Bevorzugte Arenen Vormittag:

Arena A1: Infrastruktur

Arena B1: Tarifierung

Bevorzugte Arenen Nachmittag:

Arena A2: Grenzüberschreit. Güterverkehr

Arena B2: Intermodalität

Arena C: Agglomerationsverkehr

Öffentliche Veranstaltung, Montag 27. Oktober

Die Verkehrskonzeption der Alpenstrassen im Widerstreit

Bankett, Montag 27. Oktober

Offizieller Behördenempfang von Kanton und Stadt Luzern

Textsammlung

Broschierte Ausgabe mit den Referatstexten

Name, Vorname

Titel / Funktion

Firma / Institution

Strasse, Nr.

PLZ, Ort, Land

E-Mail

Datum, Unterschrift

regulärer Tarif reduzierter Tarif